

**WM**

**WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN**

# Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht

**19**

11. Mai 2002  
56. Jahrgang  
Seiten 941-980

**Redaktion:**

Prof. Dr. Franz Häuser,  
Leipzig

Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.

**Redaktionsbeirat:**

Stephan Steuer,  
Berlin

Richter am BGH  
Dr. Gero Fischer,  
Karlsruhe

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
Hamburg

Rechtsanwalt  
Jochen Lehnhoff,  
Berlin

Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
Hamburg

Prof. Dr. Peter O. Mülbart,  
Mainz

Richter am BGH  
Dr. Joachim Siol,  
Karlsruhe

---

WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN  
TEIL IV

---

## AUS DEM INHALT:

Seite 941

Univ.-Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M., Münster  
Zur Subsidiarität der Gewährträgerhaftung bei  
öffentlich-rechtlichen Banken

Seite 948

Rechtsanwalt Timo Holzborn, München, und  
Dipl.-Ök. Martin Friedhoff, Hannover  
Die gebundenen Ausnahmen der Zurechnung nach  
dem WpÜG

Seite 951

BGH, 7. 3. 2002  
Zur anfechtungsrechtlichen Behandlung der im letzten  
Monat vor dem Eröffnungsantrag erfolgten Bewegungen  
auf dem im Kontokorrent geführten debitorischen  
Bankkonto des Gemeinschuldners

Seite 955

BGH, 26. 2. 2002  
Keine Nichtigkeit eines Ablösungskredits wegen  
Sittenwidrigkeit des Vorkredits

Seite 958

BGH, 21. 1. 2002  
Zur Frage der Beschränkung der Haftung der  
Gesellschafter eines geschlossenen Immobilienfonds,  
der als GbR ausgestaltet ist

Seite 963

BGH, 18. 3. 2002  
Zur Frage, wann bei einer Kapitalerhöhung die  
Bareinlage zur endgültig freien Verfügung der  
Geschäftsführung geleistet worden ist (Änderung der  
Rechtsprechung)

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M., Münster

Zur Subsidiarität der Gewährträgerhaftung bei öffentlich-rechtlichen Banken 941

Rechtsanwalt Timo Holzborn, München, und Dipl.-Ök. Martin Friedhoff, Hannover

Die gebundenen Ausnahmen der Zurechnung nach dem WpÜG  
– Die Tücken des Handelsbestandes nach § 20 WpÜG – 948

### Rechtsprechung

#### Bankrecht

Bundesgerichtshof 7. 3. 2002 Zur anfechtungsrechtlichen Behandlung der im letzten Monat vor dem Eröffnungsantrag erfolgten Bewegungen auf dem im Kontokorrent geführten debitorischen Bankkonto des Gemeinschuldners 951

Bundesgerichtshof 26. 2. 2002 Keine Nichtigkeit eines Ablösungskredits wegen Sittenwidrigkeit des Vorkredits 955

OLG Frankfurt a.M. 7. 12. 2001 Zur Frage der Haftung einer Bank für erklärtermaßen aus dritter Hand beschaffte Informationen (hier: Emissionsbedingungen) 956

#### Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 17. 12. 2001 Keine Klage gegen die Feststellung des Jahresabschlusses einer KG, die auf eine Änderung der Verträge der KG mit ihren Gesellschaftern und der hiernach zu zahlenden Entgelte gerichtet ist 957

Bundesgerichtshof 21. 1. 2002 Zur Frage der Beschränkung der Haftung der Gesellschafter eines geschlossenen Immobilienfonds, der als GbR ausgestaltet ist; zur Frage der Haftung der in einer „Bauherrengemeinschaft“ zusammengeschlossenen Wohnungseigentümer für die Herstellungskosten 958

Bundesgerichtshof 25. 2. 2002 Zum Umfang der Ausfallhaftung nach § 31 Abs. 3 GmbHG; zur Ausfallhaftung wegen existenzvernichtenden Eingriffs; zu den Voraussetzungen der Haftung einer Person, die sich wie ein faktischer Geschäftsführer verhält 960

Bundesgerichtshof 18. 3. 2002 Zur Frage, wann bei einer Kapitalerhöhung die Bareinlage zur endgültig freien Verfügung der Geschäftsführung geleistet worden ist (Änderung der Rechtsprechung) 963

Bundesgerichtshof 18. 3. 2002 Zur Frage, wann bei einer Kapitalerhöhung die Bareinlage zur endgültig freien Verfügung der Geschäftsführung geleistet worden ist (Änderung der Rechtsprechung) 965

Bundesgerichtshof 18. 3. 2002 Zur Frage der Bewertung des Vermögens einer Vor-GmbH; zur Frage, wann bei einer Kapitalerhöhung die Bareinlage zur endgültig freien Verfügung der Geschäftsführung geleistet worden ist (Änderung der Rechtsprechung) 966

Bundesgerichtshof 18. 3. 2002 Zur Frage der Bewertung des Vermögens einer Vor-GmbH; zur Frage, wann bei einer Kapitalerhöhung die Bareinlage zur endgültig freien Verfügung der Geschäftsführung geleistet worden ist (Änderung der Rechtsprechung) 967

## Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	14. 1. 2002	Zur Frage des Mitverschuldenseinwandes gegenüber einem auf Aufklärungsver schulden gestützten Schadensersatzanspruch, wenn der Geschädigte in besonderem Maße auf das Wort des ihm freundschaftlich verbundenen Schädigers vertraut hat	968
Bundesgerichtshof	14. 1. 2002	Zur Frage eines Bereicherungsanspruchs auf Herausgabe des in das Unternehmen des Bereicherungsschuldners eingegliederten Kundenstammes	969

## Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	7. 3. 2002	Gegenüber einem Grundbuchberichtigungsanspruch der Konkursmasse kein wirksames Zurückbehaltungsrecht, das der Käufer eines formnichtigen Kaufvertrags auf vor der Konkurseröffnung geleistete Kaufpreiszahlungen stützt	971
OLG Brandenburg	6. 12. 2001	Zur Rückforderung bei irrtümlicher Bezahlung einer Konkursforderung als Masseschuld	974

## Sonstiges

Bundesverfassungsgericht	20. 2. 2002	Rechtsberatung durch Inkassounternehmen	976
Bundesgerichtshof	7. 3. 2002	Zur Frage der Auswirkungen eines außergerichtlichen Vergleichs auf den Rechtsstreit	979

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

---

Redaktion: Professor Dr. Franz Häuser, Universität Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mülbart, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Ilona Hartmann, (0 69) 27 32-147, E-Mail: i.hartmann@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-253; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co., Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 71,20 (einschl. 7% MwSt. € 4,98) + € 5,57 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,39 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 6,90 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2002 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilung.com](http://www.wertpapiermitteilung.com)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV